

- Frenzel, W.: Urgeschichtsfunde des Kreises Rothenburg nebst einer Einführung in die Urgeschichte der Oberlausitz. Bautzen, Gebr. Müller G. m. b. H., 1926 (Oberl. Heim.-Zeitg., 1926, Nr. 9, S. 123f.);
- Walther, E.: Vorgeschichte der Sächsischen Schweiz. Dresden, Wilhelm Volkmann, 1926 (vgl. Oberl. Heim.-Zeitg., 1926, Nr. 9, S. 124 und 140; „Der Fahrtgesell“, 2. Jg., 1926, Nr. 9, S. 143; „Über Berg und Tal“, 49. Jg., H. 5/6, 1926, S. 74f.);
- Bierbaum, G.: Ausgrabungen und Feststellungen neuer Funde im Freistaat Sachsen vom 1. April 1925 bis 31. März 1926. Nachrichtenblatt für deutsche Vorzeit, 2. Jg., 1925, H. 2, S. 24;
- Wilke, G.: Die Vorgeschichtsforschung in Sachsen von 1900—1925. Mannus, Bd. 18, 1926, S. 79—102;
- Frenzel, W.: Gräberfelder der Lausitzer Kultur (12 Abb.). Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, Bd. XV, 1926, H. 3/4, S. 122—131;
- Mirtschin, A.: Der Hacksilberfund von Poppitz bei Riesa (2 Abb.). Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, Bd. XV, 1926, H. 3/4, S. 156 bis 160;
- Frenzel, W.: Oberlausitzer Ausgrabungen im 1. Vierteljahr 1926. Bautzener Geschichtshefte, Bd. IV, 1926, H. 1, S. 1—3;
- Frenzel, W.: Der zerstörte Burgwall von Kleinsaubernitz. A. a. O. S. 10—15;
- Bierbaum, G.: Ein Bronzegefäß aus der sächsischen Oberlausitz (Königswartha). A. a. O. S. 3—9;
- Bierbaum, G.: Ein frühbronzezeitlicher Ösenhalsring von Bautzen. A. a. O. S. 9f.

Nach einem kurzen Bericht über den Stand der Denkmalschutz-Gesetz-Angelegenheit seitens des Herrn G. Bierbaum hält Herr G. Dutschmann an der Hand von Lichtbildern einen Vortrag über die Hacksilberfunde Sachsens (vgl. Festschrift Bautzen 1926, S. 128 bis 137 m. Textabbildung 18—20 und Tafel XIX—XXII). Besonders bemerkenswert ist die durch Herrn Dutschmann bei dieser Gelegenheit gemachte Feststellung des ersten westelbischen Hacksilberfundes. Er liegt bereits seit 1881 im Staatlichen Kunstgewerbemuseum zu Dresden und stammt von den Klosterfeldern von Pegau.

4. 4. November 1926. Zunächst spricht Herr A. Mirtschin-Riesa im Anschluß an den Straßeneinsturz in Lommatzsch vom 1. 10. 1926 über Unterirdische Gänge in Sachsen. Als besonders interessant ist ein auf der Sohle des einen Ganges gemachter Fund von keramischen Überresten aus dem 15. Jahrhundert zu erwähnen (jetzt Heimatmuseum Riesa). Die Scherben lagen auf einer Steinunterlage, deren oberste Flächen im Feuer geschwärzt waren. Auch die Außenflächen der Scherben waren im Feuer geschwärzt. Offenbar handelt es sich hier um eine Feuerstelle von Flüchtlingen, die einstmals diesen Gang benutzt haben.

Herr G. Bierbaum zeigt darauf zwei unlängst erworbene Lichtbilder vom Grabe des Rentamtmanns Carl Benjamin Preusker in Großenhain.

An neuerer Literatur legt Herr G. Bierbaum vor und bespricht:

Festschrift zur 25-Jahrfeier der Gesellschaft für Vorgeschichte und Geschichte der Oberlausitz zu Bautzen (= Oberlausitzer Heimatstudien Heft 9, herausgegeben von Dr. W. Frenzel). Bautzen 1926, 160 S., 22 Tafeln und 20 Textabbildungen (vgl. Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, Bd. XVI, 1927).

Hieran knüpft sich ein kurzer Bericht über die 1. Tagung des Verbandes Sächsischer Geschichts- und Altertumsvereine, die mit der 25-Jahrfeier der Gesellschaft für Vorgeschichte und Geschichte der Oberlausitz zu Bautzen vom 25.—27. September 1926 in Bautzen verbunden war. Herr G. Bierbaum übermittelt den Dank der Bautzener Gesellschaft für die von ihm ge-